

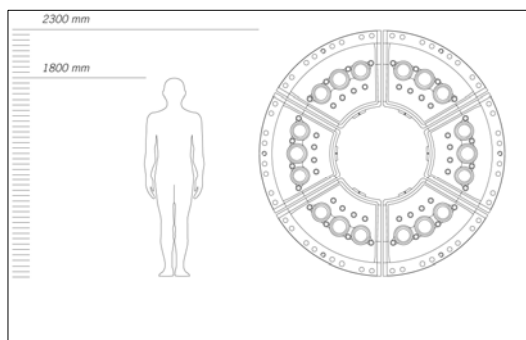
VULKAN liefert größte RATO S für U-Boot Teststand



VULKAN Couplings ist schon seit Jahrzehnten renommierter Kupplungslieferant nicht nur für Brasilianische Offshore-Industrie, sondern auch für militärische Anwendungen. Hier war man bislang vor allem auf konventionelle Antriebe wie zum Beispiel dieselektrische Systeme für Militärschiffe und U-Boote konzentriert. Jetzt positioniert sich VULKAN auch auf dem Brasilianischen Markt als Systemlösungsanbieter für Atom-U Boote und liefert

für das Centro Experimental Aramar in Iperó eine RATO S 731T und 14 elastische Lagerungen.

Die brasilianische Regierung plant derzeit den Bau einer Flotte von sechs atomaren U-Booten. Denn die bisherige Flotte von fünf dieselektisch betriebenen U-Booten, vier davon der Klasse Tupi und eines der Klasse Tikuna, taucht der Marine nicht lange genug. Die Ziele dieser Tauchgänge liegen nämlich im atlantischen Ozean vor der brasilianischen Küste: die noch zu errichtenden Ölplattformen der in jüngster Zeit gefundenen Ölfelder vor Santos, Campos und Espírito Santo. Die bis zu 350 Kilometer vor der Küste liegenden Ölfelder finden sich ab einer Wassertiefe von über dreitausend Metern. Vorläufige Schätzungen gehen davon aus, dass sich dort 50 bis 100 Milliarden Barrel Öl befinden. Und zum Schutz dieser Erdölstätten plant die Marine ein umfassendes Rüstungsprogramm. Jedes der geplanten sechs nuklearen Boote wird etwa 550 Millionen Euro kosten. Der Bau der Flotte, welche auch 20 konventionelle U-Boote beinhaltet, soll bis zum Jahr 2047 abgeschlossen sein.



Das geplante Atom-U-Boot bleibt aber das ambitionierteste der Projekte: bei sechs Tausend Tonnen Gewicht und 96,6 Metern Länge wird dessen Bau bis zu elf Jahre beanspruchen. Angetrieben werden soll es durch einen im Marineforschungszentrum Aramar entwickelten Mini-Atomreaktor. In diesem stark militärisch gesicherten Forschungszentrum wird derzeit ein Teststand für den kompletten Antrieb des Atom-U Bootes aufgebaut – und zwar in einem Größenverhältnis von 1:1 zum späteren Originalantrieb. Nachdem diese Testphase abgeschlossen

ist, wird das komplette U-Boot zu Testzwecken in einem mehrere Stockwerke hohen Gebäude einmal komplett zusammengebaut. Für den Antriebteststand hat VULKAN in Kooperation mit den Tochterunternehmen VULKAN do Brasil und VULKAN Italia eine RATO S 731T und die elastischen Lagerungen geliefert.

„VULKAN ist seit Jahrzehnten bereits über den französischen DCNS (Direction des Constructions Navales, Systemes et Services) Konzern an vielen Marineprojekten weltweit erfolgreich beteiligt. Wir haben einen sehr guten Namen aufgrund vieler U-Boot Projekte in Europa, Asien und Australien“, erklärt Eric Boon, verantwortlicher Vertriebsmann und treibende Kraft in dem U-Boot-Projekt. Nicht nur die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit der VULKAN Tochter VULKAN do Brasil mit den Verantwortlichen bei der Brasilianischen Marine, sondern auch ein weiteres aktuelles Projekt prädestinierte VULKAN als Kupplungslieferanten: Bereits im Jahr 2008 hatte Brasilien im Rahmen des Rüstungsprogramms vier U-Boote der Scorpène-Klasse bestellt, deren Auslieferung ab 2017 erfolgen soll. Für den dieselektischen Hauptantrieb des ersten U-Boots dieser Klasse, S40 „Riachuelo“, hat der Herner Kupplungsspezialist bereits eine RATO S 48 geliefert. Eine weitere Kupplung für das zweite der vier U-Boote ist gerade in der Produktion.

Bild 1: Eric Boon und die Projektverantwortlichen des Marineforschungszentrum Aramar

Bild 2: Originalgröße der RATO S73